

	<p>Objekt: Weinkanne GERHARDI 396 von Gerhardi & Co., Lüdenscheid</p> <p>Museum: Luftfahrt.Industrie.Westfalen Bahnhofstraße 25 58791 Werdohl m.a.trappe@cityweb.de</p> <p>Sammlung: VIII. Sammlung Lüdenscheider Impuls 1901-1906</p> <p>Inventarnummer: 2022-0111</p>
--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Bei der mit der Modellnummer 396 aufgeführten Weinkanne der Lüdenscheider Metallwarenfabrik Gerhardi & Co. handelt es sich um ein der wohl frühesten Jugendstilobjekte der Firma Hueck. Ein gestalter ist nicht namentlich genannt, vermutlich handelt es sich um einen Fabrikentwurf.

Maßgeblich geprägt durch die teils engen familiären, gesellschaftlichen und geschäftlichen Verbindungen der Lüdenscheider Familien und Unternehmen Eduard Hueck und Gerhardi & Co. zu Karl Ernst Osthaus (1874-1921) und dem durch ihn geprägten 'Hagener Impuls', wurde die westfälische Industriestadt Lüdenscheid für einen kurzen Zeitraum zwischen etwa 1904-1908 zu einem Stilbildenden Zentrum des Jugendstils. Der Innovationsgeist der Lüdenscheider Unternehmer erstreckte sich damit nicht nur auf die Metallverarbeitung an sich, sondern nun vielmehr auch auf neue Formansprachen und neue Absatzmärkte im Bereich des Kunstgewerbes.

Grunddaten

Material/Technik:	Zinn
Maße:	Höhe ca. 33,0 cm, Fassungsvermögen 1 ½ Liter

Ereignisse

Beauftragt	wann	1906
	wer	Gerhardi & Co.
	wo	Lüdenscheid

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Julius Meier-Graefe (1867-1935)

wo

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Karl Ernst Osthaus (1874-1921)

wo

Schlagworte

- Art Nouveau
- Hagener Impuls
- Jugendstil
- Lüdenscheider Impuls
- Metallkunst des Jugendstils
- Weinkanne
- Zinn

Literatur

- Dedo von Kerßenbrock-Krosigk (2001): Metallkunst der Moderne. Berlin